

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 136  
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 10. Mai 1928 Zweite Ausgabe.

-----  
Die Beanständigung der Geschworenenlisten. Heutige Morgenblätter be-  
fassen sich neuerlich mit der Frage der Anlage der Geschworenenlisten  
in Wien. Aus den Mitteilungen ist zu entnehmen, dass ein amtlicher Be-  
richt über die in den Listen enthaltenen Personen dem Justizausschuss  
des Nationalrates zugewiesen worden sei, demzufolge die Zahl der Be-  
straften in den Listen grösser sein soll als bisher bekannt war. Es ist  
selbstverständlich, dass der Magistrat für den Fall, als ihm dieser amt-  
liche Bericht offiziell zur Kenntnis gebracht wird, eine eingehende Prü-  
fung einleiten wird. Bisher sind konkrete Tatsachen nur aus dem Schrei-  
ben des Landesgewichtspräsidenten Dr. Altmann an den Bürgermeister be-  
kannt gewesen. Diese Fälle hat der Magistrat auch sofort nach Kenntnis  
untersucht. Diese Untersuchung hatte das Ergebnis, dass von acht nament-  
lich aufgezählten Fällen lediglich in einem Falle ein Uebersehen fest-  
gestellt wurde. Zu Angaben, die Behauptungen ohne die zur Ueberprüfung  
notwendigen Daten enthalten, kann der Magistrat selbstverständlich keine  
Stellung nehmen.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

\*